

Berg Buch Brig

05.—09.
November
2025

ZeughausKultur

bergbuchbrig.ch

Impressum

Herausgeber	Verein BergBuchBrig
Redaktion	Carmen Bregy, Basel
Lektorat	Liliane Studer, Brig
Programm	Andreas Weissen, Brig
Grafik	CH.H.GRAFIK, Naters
Druck	Valmedia, Visp
Datum	August 2025
Adresse	BergBuchBrig Rhonesandstrasse 12 3900 Brig Tel. +41 (0)79 549 92 41 info@bergbuchbrig.ch www.bergbuchbrig.ch

QR-Code



20 Jahre BergBuchBrig

Von Beginn an war klar: An der BergBuchBrig geht es um den Berg, diesen Berg, der im Oberwallis überall präsent ist und sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert hat. Der Berg beschäftigt die Bevölkerung, die Politik, die Gesellschaft und die Kunst. Hier setzte Andreas Weissen 2006 an und sucht seither jedes Jahr nach Künstler:innen in Literatur, Musik, Theater, Film, bildender Kunst, die sich in ihren Werken mit dem Berg auseinandersetzen. Jedes Jahr streckt er neu die Fühler aus, liest, besucht Konzerte und Theateraufführungen und gewinnt die Künstler:innen, ihre Produktionen im Oberwallis zu präsentieren.

Auch das diesjährige Festival (die 19. Ausgabe, die tatsächlich stattfinden kann, obwohl bereits 20 Ausgaben programmiert wurden, 2020 fiel pandemiebedingt aus) verspricht eine Vielfalt an Filmen, Buchpräsentationen, Theater- und Musikproduktionen sowie Kunstausstellungen. Multimedial war die BergBuchBrig schon immer, auch die Mehrsprachigkeit ist seit Jahren eine Selbstverständlichkeit, wobei verschiedene Dialekte,

auch solche, die beinahe verschwunden sind, und sogenannte Standardsprachen gleichberechtigt nebeneinanderstehen.

Nach 20 Jahren stehen Änderungen bevor. Andreas Weissen wird mit dieser Ausgabe sein Amt als Festivalleiter und Programmverantwortlicher ablegen. Damit geht eine Ära zu Ende. Wir danken Andreas Weissen für alles, was er uns gegeben hat. Nicht zuletzt auch dafür, dass er ein Festival aufgebaut und entwickelt hat, das weiter bestehen wird. Es gibt diese Grundlage, die uns erlaubt, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Der Vorstand freut sich sehr, dass Carmen Bregy ab 2026 die BergBuchBrig als Festivalkoordinatorin weiterführen wird. Geboren im Wallis und seit drei Jahrzehnten in Basel zu Hause, hat die Kommunikationsfachfrau seit 20 Jahren ein eigenes Büro für Kulturvermittlung in Basel – ihre enge Verbundenheit mit dem Wallis besteht bis heute.

Liliane Studer
Präsidentin Verein BergBuchBrig

Informationen BergBuchBrig 2025

ZeughausKultur, Gliserallee 91, 3900 Brig-Glis

- Veranstaltungssaal für Lesungen, Filme, Konzerte, Bildprojektionen usw.
- Tanzsaal im Dachstock für einzelne Veranstaltungen in kleinerem Rahmen
- Internationale Buchausstellung Montagnalibri mit Neuerscheinungen
- «Frauen in den Alpen und Frauen im Himalaya»
Fotoausstellung von Eva und Irmtraud Hubatschek, Alte Schmitte
- «Spuren meines Lebens» Bilderausstellung von Edwin Zeiter,
im hinteren Teil der Buchausstellung Montagnalibri und im Bistro
- Bergbuchhandlung Zur Alten Post ZAP
- Antiquariat Verena Bühler
- Buchbinderei Walter Schwery
- Bistro BergBuchBrig

Getränke und Snacks
Mittwoch ab 16.00 Uhr
Donnerstag, Freitag ab 12.00 Uhr
Samstag ab 08.30 Uhr
Sonntag ab 08.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Veranstaltungen und Buchausstellung

Mittwoch, 5. November	16.00 – 23.00 Uhr
Donnerstag, 6. November	13.00 – 23.30 Uhr
Freitag, 7. November	13.00 – 00.30 Uhr
Samstag, 8. November	09.00 – 23.30 Uhr
Sonntag, 9. November	09.00 – 18.30 Uhr

Reservationen

In den vergangenen Jahren hatten wir, mit ganz wenigen Ausnahmen, im grossen Saal mit bis zu 200 Stühlen jeweils ausreichend Platz. Wir verzichten deshalb auf ein Reservationssystem. Lediglich für das Abendessen der Gastregion am Donnerstag und für die beiden Vormittagsexkursionen am Donnerstag und Freitag ist eine Anmeldung zwingend notwendig.

Aktuelle Informationen

Auf www.bergbuchbrig.ch finden sich verschiedene Informationen, insbesondere auch über kurzfristige Programmänderungen.

Eintrittspreise

Die Tageskarte und der Festivalpass berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen eines Tages bzw. des ganzen Festivals. Nur das Abendessen am Donnerstag (CHF 30.–) ist zusätzlich zu bezahlen. Die Teilnahmegebühr für die geführten Exkursionen in der Umgebung von Brig ist in der jeweiligen Tageskarte oder im Festivalpass inbegriffen.

TAGESKARTE (1 Tag)	
Mittwoch	CHF 40.–
Donnerstag / Freitag / Sonntag	CHF 50.–
Samstag	CHF 60.–
FESTIVALPASS (5 Tage)	
Erwachsene	CHF 150.–
Personen in Ausbildung	CHF 50.–
Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 20.–

EINZEEINTRITT	
A: Lesung, Buchpräsentation, Film	CHF 15.–
B: Präsentation mit mehreren Personen	CHF 20.–
C: Konzert, Theater	CHF 25.–
D: Abendessen Gastregion	CHF 30.–

VERGÜNSTIGUNG
Mit der Caritas KulturLegi gibt es 50% Rabatt auf die Eintrittspreise.

Programm BergBuchBrig 2025

- A — CHF 15.–
B — CHF 20.–
C — CHF 25.–
D — CHF 30.–
G — Gratis

d — deutsch
f — französisch
i — italienisch
e — englisch
r — rumantsch

UT — Untertitel
oW — ohne Worte

* — Tanzsaal im Dachstock



Mittwoch — 5. November 2025

16.00	Türöffnung			
17.00	Eröffnung des Festivals	Begrüssung Verein BergBuchBrig Liliane Studer, Präsidentin Grussbotschaft Stadtgemeinde Brig-Glis Daniel Studer, Stadtrat Grussbotschaft Kanton Wallis Alain Dubois, Dienstchef Kultur		G
	Klingende Landschaft Binntal (I)	Gisler, Gamma, Küng	Musik mit Video, Premiere	
	Frauen in den Alpen und Frauen im Himalaya	Irmtraud Hubatschek, Fotografin	Gespräch zur Fotoausstellung	
	(Kein) Abschied vom Berg	Andreas Weissen	Plauderei	
	Klingende Landschaft Binntal (II)	Gisler, Gamma, Küng	Musik mit Video, Premiere	
	Apéro	Stadtgemeinde Brig-Glis	Aperitif	
18.30	Klingende Landschaften: Uri, Schwyz, Schottland usw.	Peter Gisler, Carlo Gamma Clarigna Küng, Valentin Luthiger	Neue Volksmusik Konzert mit Videos	B
19.30	Schurken, Helden, Heilige – Das Männerbild in der alpinen Sagenwelt	Margareta Fuchs	Buchpräsentation	A
20.30	Spuren meines Lebens	Edwin Zeiter	Gespräch zum Buch	A
21.30 *	Im Störgarten (Text: Rolf Hermann)	UMS'nJIP (Mayer-Spohn/Hagen)	Lyrik & Neue Musik	A
22.30	Perfectly a Strangeness	Alison McAlpine	Filmessay (oW, 15')	G

Donnerstag – 6. November 2025

09.10	Safran in Mund	Maurus Gsponer	Exkursion ins Safrandorf	C
13.00	Segnali di vita – Lebenszeichen	Leonardo Picarella	Spielfilm (i, UT d, 90')	A
14.40 *	Die Walliser (Text: Maurice Chappaz)	Franziskus Abgottspon (Wort) Nicolas Corti (Bratsche)	Musikalische Lesung	B
15.40	Korsikal Alpingeschichte im Mittelmeer	Irmtraud Hubatschek	Bilder- und Lesebuch	A
16.30	Lötschentaler Wörterbuch, Buchstabe B	Werner Bellwald	Mehr als eine Buchpräsentation	A
17.30	Lieblingsbücher von Bergmenschen	Urs Weilenmann, SAC	Blick in die SAC-Bibliothek	A
18.00	EHRENGAST 2025 – VALLÉE DU TRIENT Natürlich spektakulär	Adrien Favre	Multimedialer Vortrag zu Natur und Landschaft im neuen Naturpark	A
19.00	Gaumenfreuden aus dem Vallée du Trient	Abendessen mit Vorspeise, Hauptspeise, Nachspeise	Anmeldung erforderlich: sekretariat@bergbuchbrig.ch oder SMS 077 421 21 91	D
20.30	Le hameau de personne	Jérôme Meizoz	Lesung und Gespräch (f/d)	A
21.10	Konte a dremi drèi Lieder in Patois	Carine Tripet, Martin Lièvre	Konzert	B
21.50	Greina	Patrick Thurston	Dokfilm (d, 72')	A

Freitag – 7. November 2025

09.15	Ein Lügenspaziergang durch die Hauptstadt von Ossola	Peter Salzmann	Exkursion nach Domodossola	C
13.00	Bello sarebbe ... Schön wär's ...	Stefania Mariani, Amanda Nesa	Erzähltheater mit Musik (i)	A
14.30	Domenico Ceresa – L'album dell'immigrato	Willy Baggi, Gabriele Baretta	Präsentation Fotobuch (i/f/d)	A
15.00	Bergbauernfamilien	Raymond Zurschmitten	Präsentation Fotobuch	A
15.30	How to Lease a Cow?	Livni Holtz, Sebastian Reinicke, Nicolas Seiler	Dokfilm (d/Dialekt, 27')	B
16.00	Passage – Kunst am Gemmipass	Willy Hartmann, Beate Engel, Peter Erismann	Rückblick Kunstprojekt SAC	A
17.00	Sur les traces de mon père	Francine Crettaz	Buchpräsentation, Gespräch (f/d)	A
18.00 *	Der Geschichtenabnehmer	Vincenzo & Marco Todisco	Musikalische Lesung	B
19.00	Speck auf dem Tödi	Gian Rupf, Fränggi Gehrig	Erzähltheater mit Musik	B
21.00	DER WILDE ABEND Crazy Skiing	Hot Dog Team Grächen: Kurt und Andreas Gruber, Paul Ruf	Kurzfilme aus den 1970er-Jahren (oW, 20') und Gespräch	B
22.00	Toune d'Automne	5 Elements Production	Kletterfilm (f, 26') Gespräch mit Nicole Berthod	
23.00	A Story Told	Daniel Bumann, Elias Lehner	Präsentation und Gespräch	

Samstag – 8. November 2025

09.00	Walliser Stimmen zu Blatten	Samuel Burgener, Journalist NZZ	Lesung	A
10.00	WALSER-MATINEE Walser-Siedlungen im Berner Oberland	Peter Meyer, Moderation	Multimediale Präsentation	B
12.15	Denmo – Himalayan Brown Bear	Akanksha Sood Sing	Dokfilm (UT e, 39')	A
13.00	Spuren am Everest	Jochen Hemmleb	Buchpräsentation und Vortrag	A
14.00	Closeby – Die Welt vor deiner Tür	Karin Rey	Buchpräsentation und Gespräch	A
15.00 *	Sedici mesi – Sechzehn Monate	Fabio Andina, Dani Mangisch	Lesung, Gespräch (i/d)	B
16.00	Flössen im Prättigau	Susanne Petersen, Priska Walss	Film mit Musik	B
17.00	Über die Alpen – Pässe zu Fuss entdecken	Marco Volken	Buchvernissage	A
18.00 *	Innerland	Kristina Brunner, Albin Brun	Konzert Neue Volksmusik	B
19.00 *	Cunterferm – Gegenrauch	Jürg Gautschi	Lesung (r/d)	A
20.00	Der letscht Graatzug	Vibration4, Stefanie Ammann	Konzert, Lesung, Performance	B
21.30	The Wolves Always Come at Night	Gabrielle Brady	Dok-/Spielfilm (UT e, 97')	A

Sonntag – 9. November 2025

09.00	Haize Lerroak – Wind Lines	Janire Etxabe	Film einer Tanzperformance A am Seil (baskisch/d, 12')	
09.15	Andrea	Maxime Moulin, Nina Caprez	Dokfilm (f/e, UT d, 39')	
10.00 *	Dorf im Himmel von C. F. Ramuz	Steven Wyss	Buchpräsentation	A
11.00	Chouk	Lorène Quinodoz Ensemble (Musik) Marlène Mauris (Lyrik)	Konzert mit Texten in Patois	B
12.30	Always Alive – Sprint auf den Mont Blanc	Davina Montaz-Rosset	Dokfilm (f/e, 35')	A
13.00	Zurück in Valendas	Donat Caduff, Hansueli Baier	Lesung, Fotos, Musik	A
14.00	Bab, siu-archiv ed jeu Vater, sein Archiv und ich	Asa Hendry	Szenische Lesung (r/d)	A
15.00	Et vous passerez comme des vents fous – Im Tal der Bärin	Clara Arnaud, Barbara Heynen	Lesung und Gespräch (f/d)	B
16.00 *	Partisan:innenpoesie	Francis Pianzola	Vortrag mit vielen Liedbeispielen	A
17.00	Hölde – Die stillen Helden vom Säntis	Victor Rohner, Kuno Bont	Dokfilm (d, 90')	A
18.30	Ende BergBuchBrig 2025	Auf Wiedersehen im November 2026		

«Frauen in den Alpen und Frauen im Himalaya» von Eva und Irmtraud Hubatschek Fotoausstellung in der Schmitta



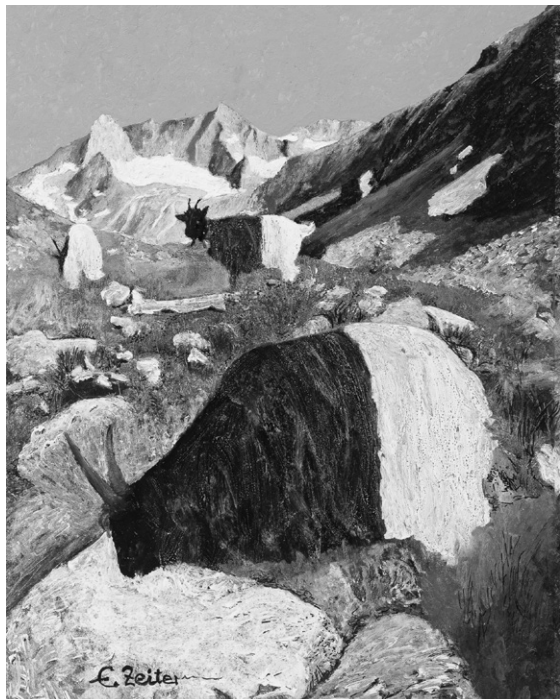
Die Tirolerin Irmtraud Hubatschek fotografiert in den unterschiedlichsten Gebirgsregionen der Welt, insbesondere auch im Himalaya. Ihre Mutter Erika Hubatschek war in den Alpen unterwegs und hielt das Leben der Bergbäuerinnen in eindrucksvollen Bildern fest. In der Schmitta treffen in einer Sonderausstellung historische Aufnahmen von Erika Hubatschek auf aktuelle Fotografien aus dem Himalaya von Irmtraud Hubatschek. Obwohl bis zu fünfzig Jahren zwischen den Arbeiten lie-

gen, gibt es grosse Ähnlichkeiten bei den Porträts – ein eindrucksvolles Zeugnis generationsübergreifender Perspektiven auf das Leben in den Bergen.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag	15.00 – 21.00 Uhr
Samstag	12.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 16.00 Uhr

Bilderausstellung von Edwin Zeiter im hinteren Teil der Montagnalibri und im Bistro



«Für mich ist Edwin Zeiter ein Künstler, der mit seinem Malen neben Arbeit und Politik seine Seele befriedet. Er malt nicht die grosse Welt, sondern die Welt, die ihm am Herzen liegt. Ihre Seele zu erfassen und sie so darzustellen, dass auch jenen, die sie betrachten, die Seele aufgeht, das mag sein Traum, sein Sinn des Malens sein. Seine Welt, seine Leidenschaft, das sind die Geissen am Berg, das ist die grossartige Landschaft oben an der jungen Rhone, das sind die alten Häuser, die Kirchen, die Kapellen. Er malt sie mit einer Zuneigung, dass er sich in Details verlieren kann, dass er sich in sie verlieben kann. Man kann es spüren, wenn man seine Bilder anschaut. Edwin malt sich in den Frieden mit dieser Welt. Und das ist gut und genug. Und manch einer nimmt ein Stück von diesem Frieden mit nach Hause.»

Reinhard Eyer, ehemaliger Präsident
des Kunstvereins Oberwallis

Montagnalibri – Die internationale Bergbuchausstellung des Trento Film Festivals



Seit 19 Jahren ist die internationale Buchausstellung Montagnalibri jeden November aus Trient zu Gast in Brig. Jährlich neu kuratiert, bietet sie spannende Einblicke in die aktuelle Buchproduktion rund um das Leben und die Freizeit in den Bergen. Die ausgestellten Bücher sind in der Regel nicht älter als 24 Monate.

Statt nach Sprachen oder Verlagen werden die Bücher thematisch bunt gemischt präsentiert – ein besonderes Vergnügen, das Neugierige und Bibliophile einlädt, auch einmal in Werke hineinzulesen, denen sie sonst vielleicht nicht begegnen würden.

Die Ausstellung ist während der Veranstaltungszeiten geöffnet und endet am Sonntag um 16.00 Uhr. Während der Veranstaltungen im benachbarten Saal wird im Ausstellungsraum um Stille gebeten.

www.trentofilmfestival.it
> montagnalibri

Veranstaltungen ausser Haus



Safran in Mund – Exkursion ins Safrandorf

Woher kommt der beste Safran der Welt? Wann blüht der Safran in Mund? Und: Wie wird Safran verwendet? Diesen und vielen weiteren Fragen rund um den Munder Safran gehen wir auf einer kurzen Rundwanderung über die Safranäcker und beim anschliessenden Besuch im Safranmuseum nach. Das Museum ist in einem geschichtsträchtigen Zehndenstadel in Mund untergebracht. Die Safranzunft Mund wurde im Mai 1979 mit dem Ziel gegründet, die jahrhundertealte Safrankultur neu zu beleben. Alten Quellen zufolge wird in Mund

bereits seit dem 14. Jahrhundert Safran angebaut und verwendet. Wie die Safranzwiebeln gesetzt, die Felder gepflegt, der Safran geerntet und weiterverarbeitet wird – all das erfahren wir aus erster Hand vom Museumsleiter Remigius Pfaffen.

Datum	Donnerstag, 6. November
Treffpunkt	09.10 Uhr, Bahnhof Brig (bei der Postautohaltestelle) 09.20 Uhr, Postauto nach Mund Bitte Fahrkarten selbst kaufen.
Wanderzeit	Leichte Wanderung, ca. 1 Std.
Schwierigkeit	Ab- und Aufstieg 120 m
Ausrüstung	Schuhe mit gutem Profil
Programm	Remigius Pfaffen führt uns zu den Safranäckern, wo wir bereits einiges über die Safrankultur erfahren. Im Anschluss besuchen wir das Safranmuseum. Verschiedene Gerätschaften, die für die Bewirtschaftung der Äcker und die Verarbeitung des Safrans benötigt werden, sind hier ausgestellt.
Rückfahrt	12.05 Uhr mit Postauto nach Brig, Ankunft 12.25 Uhr
Preis	CHF 25.–, in Tageskarte oder Festivalpass inbegriffen
Anmeldeschluss	Mittwoch, 5. November, 12.00 Uhr
Anmeldung	Maurus Gsponer Tel. 079 744 65 05 oder maurus.gsponer@ultraweb.ch



Ein Lügenspaziergang durch die Hauptstadt von Ossola – Ein spannender, amüsanter Stadtrundgang ennet der Grenze

Auf dem Weg zu acht ausgewählten Sehenswürdigkeiten – vom Bahnhof bis zur malerischen Piazza del Mercato – tauchen wir tief in die Geschichte und Kultur der Stadt ein. An jedem Halt erwarten uns drei überraschende Behauptungen, doch nur zwei davon sind wahr.

So entdecken wir Domodossola auf spielerische Weise und lüften ganz nebenbei charmante Geheimnisse dieser faszinierenden Stadt.

Datum	Freitag, 7. November
Zugsreise	Hinfahrt 08.44 Uhr ab Brig Rückfahrt 11.45 Uhr ab Domodossola (Bahnersatzbus) Bitte Fahrkarten selbst kaufen.
Treffpunkt	09.15 Uhr auf dem Bahnhofplatz Domodossola
Wanderzeit	2 Std., reine Laufzeit 30 Min.
Schwierigkeit	Flach, Wanderskala T1
Programm	Geführter Lügenspaziergang durch die Altstadt von Domodossola. Findet bei jedem Wetter statt.
Preis	CHF 25.–, in Tageskarte oder Festivalpass inbegriffen An- und Rückreise ist Sache der Teilnehmer:innen.
Anmeldeschluss	Donnerstag, 6. November, 12.00 Uhr
Anmeldung	Peter Salzmann Tel. 079 680 14 67 oder peter@alpevents.ch

www.bergbuchbrig.ch
> programm > exkursionen

17.00 Uhr

Eröffnung BergBuchBrig 2025

Begrüssung durch Liliane Studer,
Präsidentin Verein BergBuchBrig,
Grussbotschaften von Daniel Studer,
Stadtrat Stadtgemeinde Brig-Glis
und Alain Dubois, Chef der Dienst-
stelle Kultur des Kantons Wallis

Musik und Impressionen, Einführung zur
Sonderausstellung, Rückblick

Premiere «Klingende Landschaft Binntal»

Zwei musikalische Intermezzi
des Trios Gisler, Gamma, Küng –
begleitet von Landschaftsvideos
des Fotografen Valentin Luthiger

Der Urner Musiker Peter Gisler hat exklusiv für Berg-
BuchBrig zwei Kompositionen zum Binntal geschaffen:
«Twingi – durch d'Schlüocht» und «Embrüf uf ds Gand-
hore». Die Stücke werden live vom Trio Gisler, Gamma,
Küng interpretiert und mit eindrucksvollen Landschafts-
aufnahmen des Altdorfer Fotografen Valentin Luthiger
auf Video ergänzt – eine atmosphärische Verbindung
von Musik und Bild, die das Binntal auf besondere Wei-
se erfahrbar macht.

«Frauen in den Alpen und Frauen im Himalaya» von Eva und Irmtraud Hubatschek

Gespräch mit der Fotografin und
Verlegerin Irmtraud Hubatschek zur
Sonderausstellung in der Schmitta

Die Tirolerin Irmtraud Hubatschek fotografiert in den
unterschiedlichsten Gebirgsregionen der Welt. Ihre
Mutter Erika Hubatschek war in den Alpen unterwegs
und hielt das Leben der Bergbäuerinnen in eindrucks-
vollen Bildern fest. In der Schmitta treffen in einer Son-
derausstellung historische Aufnahmen von Erika Hubat-
schek auf aktuelle Fotografien von Irmtraud Hubatschek

aus dem Himalaya. Obwohl bis zu fünfzig Jahren zwi-
schen den Arbeiten liegen, gibt es grosse Ähnlichkei-
ten bei den Porträts – ein eindrucksvolles Zeugnis ge-
nerationsübergreifender Perspektiven auf das Leben in
den Bergen.

www.edition-hubatschek.at

(Kein) Abschied vom Berg – Die Idee lebt weiter

Andreas Weissen, Gründer und
langjähriger Leiter des Festivals

Seit 2006 verantwortet Andreas Weissen die Pro-
grammgestaltung und Leitung von BergBuchBrig – in
diesem Jahr zum letzten Mal. Zum Abschied blickt er
zurück auf die Anfänge und die Grundidee des Festi-
vals, plaudert aus dem Nähkästchen und spricht über
die Freuden und Herausforderungen seines Wirkens als
«Festivaldirektor».

18.30 Uhr

Klingende Landschaften (Konzert Neue Volksmusik)

Peter Gisler (Kontrabass, Örgeli,
Komposition), Carlo Gamma (Saxo-
phon), Clarigna Küng (Violine und
Gesang), Valentin Luthiger (Videos)

«Klingende Landschaften» öffnet ein Fenster, um Mu-
sik, Stimmungen und die Kraft der Natur auf unge-
wohnte Weise erfahrbar zu machen. Heimat, Seh-
sucht, Freude, Träume, Fantasie und Meditation sollen
die Besucher:innen auf persönliche Weise ansprechen.
Die Musik von Peter Gisler und die Videos von Valentin
Luthiger verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk. Zu
sehen und zu hören sind Landschaften aus Uri und Lu-
zern sowie aus dem Dartmoor in Südengland.

www.peter-gisler.ch

19.30 Uhr

Schurken, Helden, Heilige – Das Männerbild in der alpinen Sagenwelt

Buchpräsentation mit der Autorin
und Wanderleiterin Margareta Fuchs
aus Brixen im Südtirol

Kaiser Maximilian, Wunderheiler Paracelsus, Wettermacher Urban: Wie werden und wurden Männer in den alpinen Sagen dargestellt? Für ihren Leseband hat die Geschichtenerzählerin Margareta Fuchs über zehntausend Texte aus dem gesamten Alpenraum durchforstet, um dem männlichen Leben in der alpinen Sagenwelt nachzuspüren. Das Ergebnis offenbart eine vielfältige Geschichtenwelt und ein Männerbild, das sich deutlich von den mythischen Helden der griechischen, römischen oder nordischen Sagen unterscheidet.

Margareta Fuchs: Schurken, Helden, Heilige. Das Männerbild in der alpinen Sagenwelt. Edition Raetia, Bozen 2024

Margareta Fuchs, Veronika Krapf: Von wilden und weisen Frauen. 150 geheimnisvolle Frauensagen aus Tirol. Michael Wagner Verlag, Innsbruck 2025 (zweite Auflage)

20.30 Uhr

Spuren meines Lebens

Gespräch mit Edwin Zeiter, Gemeindepräsident von Bister, Ziegenzüchter, Kunstmaler, Armeesportler und noch vieles mehr

48 Jahre lang war Edwin Zeiter Gemeindepräsident des kleinen Bergdorfs Bister, so lange wie wohl kein anderer Gemeindevorsteher in der Schweiz: «Ich habe es einfach gemacht ...» Und wenn Edwin Zeiter etwas anpackt, dann macht er es stets mit Ausdauer, Leidenschaft und Hingabe, sei es als Lehrer, Bauer, Maler, Sportler und eben auch als Gemeindepräsident, der sich nie zu schade war, die Papierkörbe zu leeren oder den Schnee aus den Gassen zu schaufeln: «Tun, was zu tun ist – und was Freude macht.» Nun gewährt uns Edwin Zeiter mit seiner Autobiografie einen Einblick in sein spannendes, vielseitiges und sinnerfülltes Leben.

Werner Bellwald, Edwin Zeiter: Spuren meines Lebens. rottenedition, Visperterminen 2025

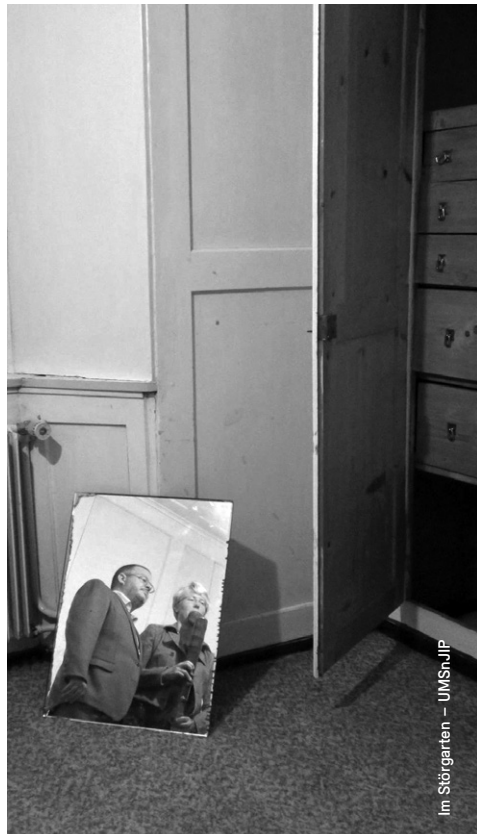
Ruth Zeiter-Albrecht: Edwin Zeiter. Leben – Arbeiten – Verarbeiten. Rotten Verlag, Visp 2019

21.30 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Im Störgarten

Liederzyklus mit UMS'nJIP – Ulrike Mayer-Spohn und Javier Hagen

Das Duo für Neue Musik verbindet Stimme, Blockflöten und Live-Elektronik mit Texten aus dem Gedichtband «In der Nahaufnahme verwildern wir» des Schriftstellers Rolf Hermann. Im Mittelpunkt steht die schleichen-



Im Störgarten – UMS'nJIP

de Entstellung der Natur. Analoges, an Naturklänge erinnernder instrumentaler Noise verdichtet sich nach und nach zu popkultureller Elektronik. Ironischerweise offenbaren die Gedichte durch die zunehmende klangliche Digitalisierung, zunächst kaum hörbar, erst allmählich ihre Bedeutung. Mit dem Wunsch Rolf Hermanns, «die Sinnlichkeit und Verletzlichkeit der Welt in Worten erfahrbar zu machen», bringt das Duo UMS'nJIP diese Atmosphäre durch ihre Klänge unmittelbar zum Ausdruck. www.umsnjip.ch

22.30 Uhr

Perfectly a Strangeness

Experimenteller Kurzfilm
von Alison McAlpine,
Kanada 2024, oW, 15'

In der gleissenden Glut einer unbekannten Wüste entdecken drei Esel ein verlassenes astronomisches Observatorium. Das Universum entfaltet sich vor ihnen. Palomo, Ruperto und Palaye, wie die drei Tiere genannt werden, sind fassungslos über die Wunder der Technik und die unendliche Pracht unserer Galaxie. Ein Film über Schönheit und die Art und Weise, wie wir Tiere betrachten, eine sinnliche und filmische Erkundung dessen, was eine Geschichte sein kann.

09.15 Uhr

Safran in Mund – Exkursion ins Safrandorf

Mit Maurus Gsponer unterwegs
im Safrandorf Mund. Details weiter
vorne in diesem Büchlein unter
«Veranstaltungen ausser Haus».

13.00 Uhr

Segnali di vita – Lebenszeichen

Dokumentarspielfilm von Leonardo Picarella, Italien 2025, i, UT d, 90'

In Lignan, einem Dorf im Aostatal, gibt es ein astro-
nomisches Observatorium. Wie ein Leuchtturm über-
ragt das grosse Teleskop die kleine Berggemeinde. Im
Spätherbst bezieht der Astrophysiker Paolo Calcidese
als einziger Winterbewohner die Anlage, um dort seine
wissenschaftlichen Forschungen durchzuführen und mit
neuen Technologien zu experimentieren. Aufgrund ei-
nes technischen Problems ist er jedoch gezwungen, die

Sterne und die Einsamkeit hinter sich zu lassen, um sich
anderen, von ihm bisher unbeachteten Lebensformen zu
widmen: den Menschen.

14.40 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Die Walliser. Dichtung und Wahrheit

Musikalische Lesung mit Franziskus Abgottspon (Wort) und Nicolas Corti (Musik)

«Die Walliser» von Maurice Chappaz, von Pierre Im-
hasly meisterhaft ins Deutsche übertragen, ist wohl das
schönste und sicher das kühnste Werk, das je über das
Wallis geschrieben wurde. Es ist nicht nur ein Geschich-
tenbuch, sondern vielmehr ein Sittengemälde – einzig in
seiner Art, bestechend durch seinen scharfen Witz und
Humor. Die musikalische Begleitung durch den Brat-
schisten Nicolas Corti mit eigens arrangierten Walliser
Tänzen aus der Sammlung von Hanny Christen verleiht
dem Text eine besondere Note.

Maurice Chappaz: Die Walliser. Dichtung und Wahrheit.
Kandelaber Verlag, Bern 1968 (nur mehr antiquarisch er-
hältlich)

15.40 Uhr

Korsika! Alpingeschichte im Mittelmeer

Irmtraud Hubatschek, Autorin und Fotografin

Seit Mitte des 19. Jahrhunderts übten die korsischen
Berge eine grosse Faszination auf Alpinist:innen vieler
Länder Europas aus. Die unerschlossenen Inselberge
versprachen schwierige Touren inklusive Erstbesteigun-
gen – und vielleicht sogar eine Begegnung mit einem
Banditen in der Macchia! Diese Alpingeschichte von
Korsika umfasst die Zeit von 1852 bis 1972, dem Grün-
dungsjahr des korsischen Regionalparks und des Fern-
wanderwegs GR20. Umfangreiche Recherchen in alpi-
nen und privaten Bibliotheken über 25 Jahre hinweg
quer durch Europa lassen diese «Pionierzeit» der korsi-
schen Berge wieder lebendig werden.

Irmtraud Hubatschek, Joël Jenin: Korsika. Alpinge-
schichte im Mittelmeer 1852–1972. Edition Hubatschek,
Innsbruck 2024

16.30 Uhr

Lötschentaler Wörterbuch, Buchstabe B

Buchpräsentation mit Werner Bellwald, Volkskundler und Autor

Dialekte mögen die meisten, an den meisten Orten.
Doch Wörterbücher sind langweilig: nur Listen, links
Wörter, rechts Wörter. Doch es geht auch anders: Ignaz
Bellwald, Hans Kalbermatten und Werner Bellwald star-
teten vor 15 Jahren ein Projekt, das zu den Dialektwör-
tern auch Geschichten, aktuelle Fotos und alte Doku-
mente zeigt. Entstanden ist ein Buch voller Leben – wie
die Sprache selbst. Jetzt ist erst der Buchstabe B da –
die Leute witzeln, wir würden das Z nicht erleben ... Mag
sein. Aber spielt das angesichts des schönen Zwischen-
resultats eine Rolle?

Lötschentaler Wörterbuch «Dikki Suppa». Buchstabe B1.
242 Wörter. 2025

17.30 Uhr

Lieblingsbücher von Bergmenschen

Vortrag von Urs Weilenmann, Mitglied der Bibliothekskommission des Schweizer Alpen-Clubs SAC



Vallée de Trient – Ehrengast 2025

Seit Jahren sammelt die Bibliothekskommission des SAC die wichtigsten Dokumente und Bücher zum Alpinismus. Diese sind in der Zentralbibliothek Zürich eingelagert und zu einem grossen Teil öffentlich zugänglich. Wollen wir ein spannendes Bergbuch lesen, stehen wir vor einer riesigen Wand unbekannter Titel. Um sich darin zurechtzufinden, hat Urs Weilenmann zehn bekannte Bergmensen – darunter Nina Caprez, Gerlinde Kaltenbrunner, Daniel Anker und Emil Zopfi – nach ihren Lieblingsbüchern gefragt. Das Ergebnis ist spannend und inspirierend und lädt ein, Bergliteratur einmal anders zu entdecken.

EHRENGAST 2025 VALLÉE DU TRIENT

Ein neuer Naturpark im Wallis

Nach dem Binntal im Oberwallis und Pfyn-Finges im Mittelwallis gibt es nun endlich auch im Unterwallis einen Naturpark. Am 1. Mai 2025 hat der Bund den Naturpark Vallée du

Trient anerkannt und mit dem Label Park von nationaler Bedeutung ausgezeichnet.

Bereits im Jahr zuvor hatte die Bevölkerung der sieben Parkgemeinden mit eindrücklichen Mehrheiten der Schaffung des Naturparks zugestimmt. Zum Park gehören die Gemeinden Salvan, Finhaut, Trient, Saint-Maurice, Evionnaz, Vernayaz und Martigny-Combe – mit zusammen 12'300 Einwohner:innen. Das Parkgebiet umfasst 222 Quadratkilometer und erstreckt sich vom Schloss Saint-Maurice (419 m) bis zu den Aiguilles Dorées (3517 m) im Mont-Blanc-Massiv.

Seit 1906 fährt die Martigny-Châteldard-Bahn von der Rhoneebene an die Landesgrenze – mit Anschluss nach Chamonix, heute unter dem Namen «Mont-Blanc-Express». Eine Durchgangsstrasse durchs Trienttal wurde nie gebaut. Während der Belle Époque erlebte das Tal eine touristische Blütezeit, die 1914 abrupt endete. Ab den 1950er-Jahren brachten die Kraftwerksbauten von Salanfe, Emosson, Barberine und Nant de Drance Arbeit und Geld in die Region.

Mit dem Park soll nun der nachhaltige Tourismus gefördert werden – denn an Natur- und Kulturschätzen ist die Region reichlich gesegnet.

Nicolas Gattlen et al.: Die Schweizer Pärke. Vielfältige Landschaften und gelebte Traditionen. Haupt-Verlag, Bern 2025

18.00 Uhr

Natürlich spektakulär

Multimedialer Vortrag auf Deutsch von Adrien Favre, Projektleiter Biodiversität und Landschaft, Parc naturel de la Vallée du Trient

Der Slogan des Parks «naturellement spectaculaire» ist keine Übertreibung. Die geologische, landschaftliche und biologische Vielfalt der Parkregion ist beeindruckend gross. Der Biologe Adrien Favre nimmt uns mit auf eine virtuelle Reise durch die Landschaften des Vallée du Trient – von den höchsten Gipfeln bis in die tiefsten Schluchten, von den Gletschern bis in die fruchtbare Rhoneebene. Er erzählt von charakteristischen und besonderen Lebensräumen, Tieren und Pflanzen sowie von den Anstrengungen des Parks, besonders gefährdete Arten zu schützen.

www.parc-valleedutrient.ch

19.00 Uhr

A tâte! Gaumenfreuden aus dem Vallée du Trient

Drei-Gang-Menü mit Spezialitäten aus dem Parc naturel de la Vallée du Trient

Platzzahl beschränkt. Reservation obligatorisch an sekretariat@bergbuchbrig.ch oder SMS 077 421 21 91 («Vegi» bei der Anmeldung erwähnen). Zum Start eine Petite assiette de fromage et de charcuterie, dann als Hauptspeise ein Sauté de bœuf d'Hérens mit Gratin dauphinois und zum Abschluss eine Tourte abricotine. Bon appétit!

20.30 Uhr

Le hameau de personne

Lesung und Gespräch mit Jérôme Meizoz, Moderation: Stéphane Andereggen, f/d

Die Modedesignerin Emaney hat sich mit ihren Hunden und Bildschirmen in einen kleinen Weiler in den Waliser Bergen zurückgezogen. Fracasse, ein launischer und unbeholfener Dichter, findet ihre Spur; er ist seit Jahren von ihr fasziniert, doch sie ignoriert ihn. Im Weiler leben zudem der alte Javerne, die schweigsame Maïko und einige philosophische Esel. Der Winter bricht herein, Emaney blüht in den sozialen Netzwerken auf.

Doch der Schnee lastet schwer: Ängste brechen hervor, ebenso Wahnsinn. Wer manipuliert wen? Der Roman erzählt von vernetzten Einsamen in einer Gesellschaft, die von Bildern beherrscht, ja besessen ist.

Jérôme Meizoz: Le hameau de personne. Editions Zoé, Lausanne 2025

21.10

Konte a dremi drèi Lieder in Patois

Erzählungen und Lieder in Patois mit Carine Tripet (Gesang, Text) und Martin Lièvre (Perkussion, Vi-braphon), kurze Inhaltsangaben auf Deutsch

Im Patois des Vallée de Trient bedeutet «Konte a dremi drèi» wörtlich «Geschichten, um stehend zu schlafen» – sinngemäss also: «unglaubliche Geschichten». Seit über zwanzig Jahren sammelt Carine Tripet Lieder und Erzählungen in den verschiedenen Dialekten des Unterwallis und bringt sie auf die Bühne – oft kombiniert mit Gesängen aus anderen Bergregionen der Welt. An diesem Abend jedoch steht das Patois des Unterwallis im

Zentrum – eine Sammelbezeichnung für die frankoprovenzalischen Dialekte, die im 19. und 20. Jahrhundert in der Westschweiz beinahe vollständig vom Französischen verdrängt wurden.

21.50 Uhr

Greina

Dokumentarfilm von Patrick Thurston, Schweiz 2025, d, 72'

In den 1970er-Jahren wurde die Greina, die Graubünden mit dem Tessin verbindet, schweizweit bekannt. Der Architekt und Künstler Bryan Cyril Thurston setzte sich während 20 Jahren mit seiner Kunst gegen einen Stausee in dieser grossartigen Hochebene ein. Damals kam sein Spruch «Nur die Poesie kann die Greina retten» seinem Sohn ziemlich abstrus vor. Doch genau darin findet er heute eine unerwartete Kraft. Schönheit, das wollen alle!

www.greina-film.ch



Bergbauernfamilien – Raymond Zurschmitten

09.15 Uhr

Ein Lügenspaziergang durch die Hauptstadt von Ossola

Ein spannender, amüsanter Stadtrundgang ennet der Grenze mit Peter Salzmann. Details weiter vorne in diesem Büchlein unter «Veranstaltungen ausser Haus».

13.00 Uhr

Bello sarebbe ... Schön wärs ...

Musikalisches Erzähltheater mit Stefania Mariani (Wort, Spiel) und Amanda Nesa (Musik), i

Die Schauspielerin Stefania Mariani porträtiert drei starke Persönlichkeiten, die unbeirrt ihren eigenen Weg gingen. Worte wie Mut (coraggio), Schönheit (bellezza)

und Traum (sogno) bilden die Meilensteine in den Lebensgeschichten der britischen Kinderbuchautorin und Naturschützerin Beatrix Potter, von Giovanni Segantinis Dienstmädchen und Lieblingsmodell «Baba» (Barbara Uffer) sowie des Bürgermeisters des kleinen kalabrischen Bergdorfs Riace, «Mimmo» (Domenico Lucano), der Bootsflüchtlingen Unterkunft und Arbeit schenkte. Jede Geschichte wird schlicht erzählt und beeindruckt durch die Verbindung von Sprache, Schauspiel und Musik, die uns an die Lebensorte der Figuren entführen.

Hintergrundtexte zu den drei Persönlichkeiten finden sich in deutscher Sprache auf der Website www.bergbuchbrig.ch

14.30 Uhr

Domenico Ceresa – L'album dell'immigrato

Fotobuchpräsentation mit Willy Baggi (Journalist) und Gabriele Baretta (Grafiker), i/f/d

Nach dem Tod von Roberto Donetta im Jahr 1932 war im unteren Bleniotal erneut ein Wanderfotograf unterwegs: Domenico Ceresa. Der Maurer und Dekorationsmaler war 1928 aus dem Valle d'Intelvi in der Provinz

Como in die Schweiz, nach Malvaglia, eingewandert. Die Fotografie diente ihm dazu, seine neue Heimat zu erkunden. Dreissig Jahre lang war er im Tal unterwegs und hielt mit seiner Kamera das Alltagsleben fest. Wir werfen einen Blick in das faszinierende Album von Domenico Ceresa mit Fotos aus den 1930er-, 1940er- und 1950er-Jahren.

Willy Baggi, Arnaldo Dino Ceresa: Domenico Ceresa – l'album dell'immigrato. Edizioni Lucie, Bellinzona 2024

15.00 Uhr

Bergbauernfamilien

Fotobuchpräsentation von Raymond Zurschmitten, Fotograf und Autor

Bergbauernfamilien arbeiten unter schwierigen Bedingungen: viel Handarbeit, steile Hänge, lange Winter und ein unterdurchschnittliches Einkommen. Die langen Arbeitstage Jahr für Jahr erfordern Idealismus und Liebe zur Natur. Bergbauernfamilien leisten wichtige Arbeit: Sie erzeugen naturnahe und hochwertige Produkte, fördern die Artenvielfalt und verhindern durch die Beweidung der hochgelegenen Flächen Hangrutsche sowie Verwaldung. Der Fotograf Raymond Zurschmitten porträtiert in seinem bildreichen Buch zwölf Bergbauernfamilien und ihre Betriebe.

Raymond Zurschmitten: Bergbauern. 12 Porträts aus der Schweiz. Weber Verlag, Thun 2025

15.30 Uhr

How to Lease a Cow?

Dokumentarfilm von Livni Holtz, Sebastian Reinicke, Nicolas Seiler Schweiz 2024, d/Dialekt, 27'

Zum ersten Mal vermietet Vreni eine Kuh an eine Person, die nicht in ihrer eigenen ländlichen Gemeinde Gütannen in der Schweiz lebt, einer einst florierenden Region. Die Dokumentation beleuchtet, wie sich die alpine Gemeinschaft an wirtschaftliche Veränderungen angepasst hat, wobei der Fokus auf dem Einfluss der Wasserkraftindustrie auf das 500-jährige landwirtschaftliche System des Dorfes liegt. Diese ethnografische Reise zeichnet die Transformation der alpinen Landwirtschaftsmethoden über die letzten hundert Jahre nach.

16.00 Uhr

Passage – Kunst am Gemmipass

Rückblick auf die Kunstausstellung Passage mit Willy Hartmann, Präsident der SAC-Kulturkommission, und den Kurator:innen Beate Engel und Peter Erismann

Der Schweizer Alpen-Club SAC steht für «mehr als Bergsport». Deshalb hat das Engagement für Kultur und Umwelt einen festen Platz im Club. Im Mehrjahresrhythmus vergibt der SAC einen Kunstpreis und richtet alle paar Jahre eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst zum Thema Berge aus. Im Sommer 2025 lud der SAC unter dem Namen «Passage – Kunst am Gemmipass» zu einem Kunstparcours ein. 13 Kunstwerke erwarteten die Besucher:innen entlang des Weges. Die Werke bezogen sich auf die Natur, den Tourismus, die historische Bedeutung des Passübergangs und die Klimakrise.

www.gemmi-passage.ch

17.00 Uhr

Sur les traces de mon père

Lesung mit der Autorin Francine Crettaz, Moderation: Hildegard Loretan, f/d

Francine war sieben Jahre alt, als ihr Vater Jules an Krebs verstarb. Er war Lehrer, Posthalter und Vizepräsident der Gemeinde Zinal im Val d'Anniviers im Wallis. Die Witwe zog mit den Kindern nach Siders. Jahrzehnte später macht sich Francine Crettaz auf Spurensuche. Das Bild ihres Vaters gewinnt wärmere, vielschichtiger und menschlichere Konturen. Die Autorin taucht mit ihrem Vater in die damalige patriarchale bäuerliche Gesellschaft ein, erzählt von einschneidenden Naturkatastrophen und dem wirtschaftlichen Wandel im Tal durch den Bau von Kraftwerken und den Wintertourismus.

Francine Crettaz: Sur les traces de mon père. Editions Plaisir de Lire, Lausanne 2024

18.00 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Der Geschichtenabnehmer

Musikalische Lesung mit Vincenzo Todisco (Text) und Marco Todisco (Musik)

Wie viel wiegt eine Geschichte? Der Schriftsteller Vincenzo Todisco zeigt in seinem neuen Buch «Der Geschichtenabnehmer», wie Leichtigkeit und Schwere ineinandergreifen und sich zu einer magischen Atmosphäre verdichten können. Eine Kindheit in einem ita-

lienischen Bergdorf, in dem die Tradition des Erzählens auf ganz besondere Weise lebendig ist. Hier verlässt niemand diese Welt, bevor er nicht eine Nacht lang erzählen und letzte Dinge loswerden konnte. Die beiden Brüder Todisco – der Schriftsteller Vincenzo und der Cantautore Marco – sind ein eingespieltes Duo, bekannt unter dem Namen MUSICHeSTORIE. Sie verweben Musik und Text und bringen neue Melodien zum Klingen.

Vincenzo Todisco: Der Geschichtenabnehmer, Atlantis Verlag, Zürich 2024

www.vincenzotodisco.ch; www.marcotodisco.com

19.00 Uhr

Speck auf dem Tödi

Ein theatralisch-musikalisches Erlebnis mit dem Schauspieler Gian Ruff und dem Akkordeonisten Fränggi Gehrig. Text: Emil Zoppi

Wer den höchsten Gipfel des Tödimassivs als Erster betreten hat, bleibt ein Rätsel. Mit grosser Wahrscheinlichkeit waren es am 1. September 1824 die Gensjäger Augustin Bisquolm und Placi Curschellas aus der Surselva, die unter Anleitung und Beobachtung des Benediktinerpaters Placidus a Spescha den Gipfel erreichten. Die Alpingeschichte hat ihnen schliesslich diese Ehre zuge-

standen, obwohl sie als «Beweis» lediglich eine Speckschwarte zurückliessen. Die Besteigungsgeschichte des mächtigen Massivs zwischen dem Glarner Tal und der Surselva ist kompliziert und voller Dramatik. Der Tödi bildet eine Grenze zwischen zwei Kulturen – der romanisch-katholischen und der deutschschweizerisch-protestantischen –, was die Verständigung zwischen den beiden sicher nicht erleichterte.

DER WILDE ABEND

Programmgestaltung:

Levi Luggen & Valentin Zimmermann

Moderation: Claudia Alpiger

21.00 Uhr

Crazy Skiing – Hot Dog Team Grächen

Vorführung von Filmmaterial aus den 1970er-Jahren, 20', anschliessend Gespräch mit den Mitgliedern des Hot Dog Team Grächen: Kurt Gruber, Paul Ruff und Andreas Gruber

Sie waren Influencer des letzten Jahrhunderts, Freestyler der ersten Stunde, Skisport-Legenden – das Hot Dog Team von Grächen. Kurt Gruber, damaliger Leiter der Skischule, und seine Komplizen filmten zwischen 1970 und 1995 Kurzfilme auf ihren Skiern – wild, kreativ und kompromisslos. Ob Sommer oder Winter, sie rasten über Geröllhalden, Wiesen und hängten sich an Motorräder. Die Filme zeigten sie im Gemeindesaal, Ausschnitte liefen sogar bei ARD, ORF und SRF. Jetzt stehen sie an der BergBuchBrig wieder auf der Bühne. Applaus für das Hot Dog Team Grächen!

22.00 Uhr

Toune d'Automne

Kletterfilm von 5 Elements Production, Schweiz 2024, 26', anschliessend Interview mit Nicole Berthod

«How are you, my little sister? Come, let me hold you in my arms». So beginnt der Song «Toune d'Automne». Seit 2020 ist Toune d'Automne aber auch der Name einer Kletterroute, die von den Geschwistern Nicole und Didier Berthod auf dem Gipfel des Petit Clocher am Portalet eröffnet wurde. 2020 ist das Projekt gestartet. In der Zwischenzeit kämpfte Nicole mit Brustkrebs und konnte nicht weiterklettern. Didier entschied sich, zu warten, bis seine «kleine Schwester» wieder bei Kräf-

ten war. «Toune d'Automne» ist eine Geschichte über das Klettern, das unzerstörbare Band zwischen Geschwistern, die Widerstandsfähigkeit und die Hoffnung angesichts der Herausforderungen des Lebens.

23.00 Uhr

A Story Told

Präsentation von Daniel Bumann
Anschliessend Interview mit Daniel Bumann und Elias Lehner

Daniel Bumann (1977) und Elias Lehner (2006) sind zwei Walliser Freestyle-Snowboarder aus unterschiedlichen Epochen. Daniel Bumann hat um das Jahr 2000 seine ersten Profiverträge unterschrieben und seine Karriere mit Auftritten in der Pirate Movie Production, diversen anderen Filmproduktionen und zahlreichen internationalen Snowboard-Magazinen gefestigt. Elias Lehner fährt aktuell seine ersten Freestyle-Wettbewerbe im Welt-Cup. Daniel Bumann wird in einer multimedialen Präsentation Anekdoten und actionreiche Geschichten aus dem Leben eines Snowboarders um die 2000er erzählen. Im anschliessenden Interview bringt der junge Snowboarder Elias Lehner die heutige Sicht im Snowboard-Zirkus mit ein.



Spuren am Eiseest – Jochen Heimann

09.00 Uhr

Walliser Stimmen zu Blatten

Lesung mit Samuel Burgener,
Journalist NZZ

Ende Mai 2025 wurde das Walliser Bergdorf Blatten von Geröll, Eis und Schlamm verschüttet. Bald wurde in den Schweizer Medien fleissig über die Katastrophe geschrieben. Was macht es mit den Menschen, wenn sie die Heimat aufgeben müssen? Kann man trotz Trauer und Verlust über den Klimawandel nachdenken? Und was machen wir mit den Zürchern, die unsere Täler entvölkern wollen? Der Walliser NZZ-Journalist Samuel Burgener liest (literarische) Texte zu Blatten. Solche, die aufwühlen. Und solche, die zum Diskurs anregen. Klare Aussagen mischen sich mit sanften Zwischentönen.

10.00 Uhr

WALSER-MATINEE Walser-Siedlungen im Berner Oberland

Moderation: Peter Meyer, Internationale Vereinigung für Walsertum.
Musikalische Intermezzi: Penalties,
der Männerchor aus Ried-Brig

Im 13. Jahrhundert zogen Walliserinnen und Walliser aus dem Lötschental ins Berner Oberland. Sie liessen sich im Quellgebiet der Weissen Lütschine im Lauterbrunnental sowie auf der Planalp an der Flanke des Briener Rothorns nieder. Auch in der Umgebung von Thun, in Grindelwald und im Haslital entstanden Siedlungen von Walser-Familien. Im Gegensatz zu anderen Regionen gibt es im Berner Oberland jedoch keine eigenständigen Walser-Gemeinden. Die Gründe dafür erfahren Sie an der Walser-Matinee.

12.15 Uhr

Denmo – Himalayan Brown Bear

Dokumentarfilm von Akanksha Sood
Sing, Indien 2024, UT e, 39'

In den dünn besiedelten Höhen des westlichen Himalayas streift noch immer ein uraltes Wesen umher, das seit Jahrhunderten in Volksmärchen und fieberhaften Träu-

men vorkommt. Der Braunbär (*Ursus arctos isabellinus*) lebte hier, lange bevor es menschliche Siedlungen, Dörfer oder elektrifizierte und militarisierte Grenzzäune gab. Doch heute befinden sich Mensch und Bär in einem fragilen Waffenstillstand – ein Konflikt um Lebensraum, der für keine der beiden Spezies Gutes verheisst.

13.00 Uhr

Spuren am Everest

Vortrag von Jochen Hemmleb,
Autor und Alpinist

Wie kann ein Berg zum Ausgangspunkt eines Leitfadens für ein Leben werden? Der britische Bergsteiger George Mallory wird 1921 vom Mount Everest in seinen Bann gezogen und verschwindet drei Jahre später gemeinsam mit Andrew Irvine in der Nähe des Gipfels. War ihnen damals bereits die Erstbesteigung gelungen? Ende 1987 liest Jochen Hemmleb ein Buch über das Verschwinden von Mallory und Irvine. Fasziniert von diesem Rätsel, macht er die Spurensuche zu seiner Lebensaufgabe. In «Spuren am Everest» verwebt Jochen Hemmleb Mallorys Geschichte mit seiner eigenen und erzählt, wie ihn die Suche nach Antworten durch alle Höhen und Tiefen seines Lebens begleitet.

Jochen Hemmleb: Spuren am Everest. Das Rätsel um Mallory und Irvine. AS Verlag, Zürich 2024

14.00 Uhr

Closeby – Die Welt vor deiner Tür

Bildervortrag und Gespräch mit
der Buchautorin Karin Rey

Den Schweizer Grand Canyon erwandern? Oder doch lieber einen Ausflug mit Sicht auf den Berner Mount Fuji? Karin Rey und Maja Haus haben sich in der Schweiz auf die Suche nach Orten gemacht, die weit entfernten landschaftlichen Sehenswürdigkeiten verblüffend ähneln. Daraus ist der Wanderführer «Closeby – Die Welt vor deiner Tür» entstanden. Die 15 Wanderungen zeigen, wie man das Ferne auch im Nahen entdecken kann. Karin Rey berichtet davon, wie so ein Projekt entsteht, warum Wanderbücher auch heute noch ihre Berechtigung haben und was Madeira mit Suonen zu tun hat.

Maja Haus, Karin Rey: Why go far away when everything is Closeby. Die Welt vor deiner Tür. Rotpunktverlag, Zürich 2023

15.00 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Sedici mesi – Sechzehn Monate

Buchpräsentation, Lesung
und Gespräch mit Schriftsteller
Fabio Andina
Lesung deutsch: Dani Mangisch
Moderation: Anina Barandun, i/d

5. März 1944: In Cremenaga, einem kleinen Dorf an der italienisch-schweizerischen Grenze, wird der Schreiner Giuseppe Vaglio von der deutschen SS verhaftet. Er hat Juden und verletzten Partisanen geholfen, den Grenzfluss Tresa zu überqueren und sich in die Schweiz zu retten. Am 6. Juli 1945, sechzehn Monate nach seiner Verhaftung, kehrt Giuseppe zurück: verwundet, abgemagert und auf einem Ohr taub. Bis an sein Lebensende schweigt er über das, was er erlebt hat. Er war der Grossvater von Fabio Andina.

Fabio Andina: Sedici mesi. Rubbettino Editore, Soveria Mannelli 2024

Fabio Andina: Sechzehn Monate. Rotpunktverlag, Zürich 2025

16.00 Uhr

Flössen im Prättigau

Filmprojektion mit Live-Musik von
Susanne Petersen (Stimme) und
Priska Walss (Alphorn)

Die beiden Musikerinnen bespielen Szenen aus dem Dokumentarfilm «Waldarbeit im Prättigau 1948/49». Die jungen, kraftstrotzenden Bergler verdienen sich unter gefährlichem Einsatz ein Zubrot, indem sie im Winter Holz schlagen und dieses im Frühling im eiskalten Wasser ins Tal flössen, wo es für den Verkauf aufbereitet wird. Die beiden Musikerinnen verstärken und kontrastieren die Welt der Urelemente Holz, Wasser und Luft.

17.00 Uhr

Über die Alpen – Pässe zu Fuss entdecken

Buchvernissage mit Marco Volken,
Fotograf und Autor, und Stefan
Petter, Verlagsmitarbeiter und
Wanderleiter

Marco Volken und Stefan Petter laden dazu ein, anhand von Bildern, Geschichten und Anekdoten gemeinsam ausgewählte Alpenpässe aus dem Buch von Marco Volken zu erkunden. Dabei ist es vorerst nicht nötig, Wanderschuhe zu schnüren – Sie dürfen die Passwanderungen erst einmal auf dem Stuhl geniessen und sich so auf eine Begehung vor Ort vorbereiten. Sie erfahren zudem, wie ein Wanderbuch entsteht, welche Herausforderungen dabei zu bewältigen sind und wie sich die Zusammenarbeit zwischen Autor und Verlag gestaltet.

Marco Volken: Über die Alpen. Grosse und kleine Pässe zu Fuss entdecken», Rotpunktverlag, Zürich 2024

18.00 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Innerland (Neue Volksmusik)

Konzert mit Albin Brun (Schwyzerörgeli, Sopransax), Kristina Brunner (Cello, Schwyzerörgeli)

Seit 2017 entwickelt das Duo Albin Brun & Kristina Brunner in einem kontinuierlichen Prozess eine eigenwillige, atmosphärisch dichte Klangpoesie und gilt mittlerweile als eines der profiliertesten Ensembles der zeitgenössischen Volksmusik in der Schweiz. Von höchster Präzision, mitreissend und begeisternd, schrieb die Presse

über das bestens eingespielte Duo, das bereits drei Alben veröffentlicht hat. Brun & Brunner haben sich nicht nur ein grosses Repertoire an Eigenkompositionen erarbeitet, sondern auch eine dialogische Virtuosität und Tiefe erspielt, die das Publikum beglückt.

Brun & Brunner: Innerland. CD 2023 (im Eigenvertrieb)

19.00 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Cunterfem – Gegenrauch

Lesung mit Jürg Gautschi, d/r

Jürg Gautschi erzählt in seinen Kurzgeschichten vom Alltag, von Begegnungen mit der Welt und mit sich selbst. Ausgangspunkt sind Beobachtungen, Gedanken und assoziative Einfälle. Aus diesen Alltagsszenen entsteht ein unterhaltsames Textmosaik, lakonisch, humorvoll und temporeich erzählt. Philosophisch absurde Gedankenspiele verwandeln sich in theatralische Szenen mit aberwitzigen Abgründen, und alltägliche Begebenheiten werden zum Spiegel persönlichen oder gesellschaftlichen Unbehagens. Jürg Gautschi zeigt uns augenzwinkernd kleine und grosse Dinge des Alltags, für die uns oft Auge und Musse fehlen.

Jürg Gautschi: Gegenrauch. Edition Bücherlese, Luzern 2025

20.00 Uhr

Der letscht Graatzug

Konzert mit dem Flötenensemble Vibration4 mit Rozalia Agadjanian, Eliane Locher, Raphaëlle Rubelin, Eliane Williner; Lesung: Stefanie Ammann; Sound Art: Hannah Locher

Das Werk mit Kompositionen von Andreas Gabriel und Stephan Mattig sowie Texten von Rolf Hermann nimmt das Publikum mit in die mystisch-irreale Atmosphäre der Sagen und Legenden und knüpft dabei an volksmusikalische Idiome an. Geheimnisvolle Klänge aus der Gletscher- und Bergwelt, neue und traditionelle Volksmusik sowie poetische Texte verschmelzen zu einem Gesamtkunstwerk, das trotz ökologischer Katastrophe und zunehmender Beklemmung viel Hoffnung verspricht.

21.30 Uhr

The Wolves Always Come at Night

Dokumentarfilm von Gabrielle Brady, Australien/Deutschland/

Mongolei 2024, UT e, 97' Ausgezeichnet mit dem Goldenen Enzian als bester Film des Trento Film Festivals 2025

Eine mongolische Familie lebt in einem einfachen Zeltlager in der Wüste Gobi. Ihren Lebensunterhalt verdient sie mit dem Hüten von Schafen, während sich die Folgen des Klimawandels in ihrer Heimat immer mehr bemerkbar machen. Als ein extremer Sturm ihre Schafherde dahinrafft, ist die junge Familie plötzlich gezwungen, illegal in die Stadt zu ziehen, wo sie ums Überleben kämpft. Ein Film, der ans Herz geht, zum Nachdenken anregt und das bewegende Schicksal einer Familie in wunderschönen Bildern erzählt.

09.00 Uhr

Haize Lerroak – Wind Lines

Film einer Tanzperformance
am Bergseil von Janire Etxabe,
Spanien 2024, baskisch/d, 12'

Der Dokumentarkurzfilm von Janire Etxabe zeigt vertikale Tanzchoreografien, die über vier Jahre hinweg an bedeutenden Bergen und Wäldern im Baskenland entstanden sind – auf der unaufhörlichen Suche nach einem unbeschreiblichen Gefühl. Dabei kombiniert die Künstlerin Klettern, Tanzkunst und audiovisuelle Gestaltung.

09.15 Uhr

Andrea

Dokumentarfilm zur Kletterin
Nina Caprez von Maxime Moulin,
Frankreich, 2024, f/e, UT d, 42'

Es wird das aufregendste Abenteuer ihrer Karriere: Kletterikone Nina Caprez reist mit ihrem Partner, Ext-

remSPORTfotograf Jérémy Bernard, und ihrer gemeinsamen Tochter Lia in einem umgebauten Unimog – einem geländegängigen Transportfahrzeug – nach Marokko. Aus dem Projekt ANDREA, mit dem Nina ihre Freude am Klettern buchstäblich in die Welt tragen will, wird mehr als erhofft. Begegnungen mit anderen Kletternden, lokalen Kulturen und die unvorhergesehenen Wendungen der Reise verschmelzen zu einem Manifest der Resilienz und der Lebensfreude.

10.00 Uhr

C. F. Ramuz: Dorf im Himmel

Lesung und Gespräch zur
erstmaligen Übersetzung mit
dem Übersetzer Steven Wyss
Moderation: Liliane Studer

In «Dorf im Himmel» steigen die Bewohner:innen eines Bergdorfs aus ihren Gräbern und nehmen ihr Leben im Paradies wieder auf. Dieser Roman von C. F. Ramuz erschien ursprünglich 1921 und 2025 nun erstmals in deutscher Übersetzung. «Dorf im Himmel» ist nicht nur eine Geschichte über die Relativität des Glücks, sondern rückt auch die Walliser Bergewelt und das Leben der einfachen Bevölkerung zu jener Zeit ins Zentrum. Ste-

ven Wyss gibt Einblick in diesen aussergewöhnlichen Roman und in die Herausforderungen bei der Übersetzung von Ramuz' einzigartigem Stil.

C. F. Ramuz: Dorf im Himmel. Aus dem Französischen von Steven Wyss. Limmat Verlag, Zürich 2025

11.00 Uhr

Chouk

Lyrik und Musik mit der Dichterin Marlène Mauris, der Musikerin und Komponistin Lorène Quinodoz sowie ihrem Ensemble: Laurine Marmi (Oboe und Gesang), Eloïse Rong (Cajón, Perkussion, Gitarre, Gesang) und Théodore Monnet (Akkordeon)

Chouk bedeutet «oben» im Patois von Evolène. Die Künstlerinnen besingen Natur, Tiere und mächtige Kräfte. Chouk feiert das Leben, Traditionen ebenso wie Feste und die Weitergabe von Bräuchen. Erzählt wird vom Wolf, von Tante Amélie und ihren Hausmitteln, von den Feen von Volovron und von jenen Abenden, an denen gegebene Versprechen nur schwer einzuhalten sind.

www.lorenequinodoz.ch

12.30 Uhr

Always Alive

Dokumentarfilm zum Rekordlauf auf den Mont Blanc von Davina Montaz-Rosset, Frankreich 2024, f/e, 35'

Für alle, die in Chamonix leben, ist der Mont Blanc ein unwiderstehlicher Magnet. Hillary Gerardi, die für ihre zahlreichen Leistungen im Trailrunning bekannt ist, stellt sich der Herausforderung in grosser Höhe: Sie will einen neuen Rekord aufstellen, von der Kirche in Chamonix bis auf den Gipfel und zurück. Um ihr Ziel zu erreichen, muss sie sich intensiv vorbereiten, das Gelände, das sich aufgrund des Klimawandels ständig verändert, genau kennenlernen, den mythischen Riesen erfassen. Ein Film, dem es gelingt, Umwelt und Leistung miteinander zu verbinden, um Lebensfreude zu gewinnen.

13.00 Uhr

Zurück in Valendas

Gespräch zur Entwicklung von Valendas mit Buchautor Donat

Caduff und Hansueli Baier, Präsident Stiftung Valendas Impuls

Seit 20 Jahren macht das Bündner Dorf Valendas von sich reden: Historische Bauten wurden renoviert, ein Gasthaus konnte eröffnet, Wohnraum geschaffen werden. Der Wandel, initiiert von der Bürgerbewegung Valendas Impuls, hat dem Ort zu neuem Selbstbewusstsein verholfen. Heute steht das Dorf sinnbildlich für eine aufstrebende Peripherie. Das Buch «Zurück in Valendas» befragt die Protagonist:innen, blickt zurück, zieht Bilanz – und setzt ein Statement für beherztes zivilgesellschaftliches Engagement.

Donat Caduff: Zurück in Valendas. 20 Jahre Valendas Impuls – eine Wiederbegegnung. Verlag Hier und Jetzt, Zürich 2024

14.00 Uhr

Bab, siu-archiv ed jeu – Vater, sein Archiv und ich

Ein Theatertext von und mit Asa Hendry, r/d

Die Beziehung zwischen dem jungen Erzähler und seinem schweigsamen Vater ist schwierig. Davon erzählt

der Sohn in einem eindringlichen Monolog und reflektiert gleichzeitig seine Rolle als «Archiv» des Vaters, des Schweigens und der alpinen Landschaft. Der zweisprachige Text (rätoromanisch/deutsch) macht die tiefgründige Thematik einem breiten Publikum zugänglich und entwirft mit poetischen und erzählerischen Elementen neue Perspektiven für das rätoromanische Theater-schaffen.

Asa Hendry: Bab, sui-archiv ed jeu – Vater, sein Archiv und ich. Chasa Editura Rumantscha, Chur 2025

15.00 Uhr

Im Tal der Bärin – Et vous passerez comme des vents fous

Lesung und Gespräch mit Clara Arnaud, Lesung deutsch: Barbara Heynen
Moderation: Liliane Studer

Alma erforscht am Zentrum für Biodiversität in Arpiet, in den Pyrenäen, das Verhalten der hier wieder angesiedelten Bären. Sie will herausfinden, wie das Zusammenleben von Wildtieren und Menschen besser funktionieren

ren kann. Nach vielen Jahren in Spanien und Alaska und einer schmerzhaften Trennung hat sie hier einen Neuanfang gewagt. Die Schäfer in der Gegend fürchten immer mehr um ihre Herden. Urängste werden wach in diesem Tal, in dem die Bären dressur einst Tradition war und junge Männer Bärenbabys aus ihren Höhlen stahlen, um sie abzurichten und damit ihr Glück zu suchen. Almas Arbeit gerät zunehmend in Kritik, sie erhält Drohungen, sogar Kollegen wenden sich ab. Als plötzlich Schüsse fallen, droht die Lage zu eskalieren.

Clara Arnaud: Im Tal der Bärin. Aus dem Französischen von Sophie Beese. Verlag Antje Kunstmann, München 2025

16.00 Uhr | Tanzsaal im Dachstock

Partisan:innen und ihre Gedichte

Vortrag von Francis Pianzola, profunder Kenner der Geschichte von Ossola und ganz Italien während des Zweiten Weltkrieges

Hunger, Kälte und mangelnde Hilfe durch die Alliierten: Viele partigiane und partigiani, wie Elsa Oliva oder Dante Strona, kämpften nicht nur mit der Waffe, sondern wur-

den in kalten Nächten in einer Alphütte zu Dichter:innen. Es entstanden Hunderte von Gedichten – Ausdruck eines intensiven Kampfes um Freiheit. In diesen spontanen Texten spiegeln sich der tiefe Schmerz um gefallene Kamerad:innen ebenso wie die Hoffnung auf ein freies, unbesetztes Italien. Mit ihrer Poesie versuchten die Autorinnen und Autoren auch, ihren Kameraden Mut zu machen. Auch in der Nachkriegszeit halfen die Gedichte, das Erlebte zu verarbeiten und die Erinnerungen an den Partisanenkrieg wachzuhalten.

17.00 Uhr

Hölde – Die stillen Helden vom Säntis

Dokumentarfilm von Victor Rohner und Kuno Bont, Schweiz 2024, d, 90'

Meteorologen und Wissenschaftler aus ganz Europa sind auf der Suche nach einer Wetterbeobachtungsstation in der Höhe und landen 1879 auf dem Säntis. Der ehrgeizige St. Galler Wissenschaftler Robert Billwiller nutzt die Gunst der Stunde, unterschätzt aber den Berg und das Wetter. Lawinentod und Mord trüben den Ruhm und die Ehre der Wissenschaftler. Dieser Film blickt hinter die Kulissen und spricht von dem, was bisher im Stil-



Hölde – Die stillen Helden vom Säntis

len lag. Er hat drei grosse Hauptdarsteller: Den stolzen und gefährlichen Berg, die mutigen Säntis-Träger mit ihrer leidvollen Geschichte sowie die von ihrer Vision paralysierten Wetterpioniere oben auf dem Berg. Um dem Geschehen am Säntis möglichst umfassend gerecht zu werden, verdichtet der Film nachgestellte Szenen im Spielfilmformat mit Aussagen von Zeitzeug:innen zu einem vielschichtigen Doku-Drama.

18.30 Uhr

Ende Multimediafestival BergBuchBrig 2025

Auf Wiedersehen im November 2026



Grönland. Alles wird anders

Rasant schmelzende Eismassen, boomender Tourismus, drei neue Flughäfen im Bau, wachsende Müllberge, globale Investoren auf der Suche nach Bodenschätzen und ein selbstbewusstes Grönland auf dem Weg zu einer indigenen Identität und Unabhängigkeit. Grönlands Wandel ist heftig, ungestüm und widersprüchlich. Doch wie sehen das die Menschen dort? Und was lernen wir daraus über die Welt, in der wir leben? «Grönland. Alles wird anders» steht für eine Welt, die auch in der Schweiz existiert und uns herausfordert.

Bis August 2026

Repair. Fundbüro für Erinnerungen

Ob Konsumkritik, Nachhaltigkeitsgedanke oder Lifestyle: Das ALPS schaut, was hinter dem Trend des Reparierens steckt und was er für den Bergsport bedeutet. Im Fundbüro für Erinnerungen wird deutlich, dass Pflegen und Reparieren Teil der Geschichte des Bergsports sind. Was gilt es beim Flickern von Outdoormaterial zu beachten? Welche Erlebnisse stecken hinter den reparierten und kaputten Objekten? Erzählen Sie in der Video-Box Ihre eigene Geschichte.

Bis Januar 2026

Wenn Berge rutschen. Glarner:innen reden über den Wandel

«Wenn Berge rutschen» setzt sich dokumentarisch und künstlerisch mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinander. Was bedeutet Wandel für die Menschen in den Bergen? Im Zentrum steht das Glarnerland, eine Landschaft im Umbruch, geprägt von schmelzenden Gletschern, auftauendem Permafrost, Murgängen, Schneemangel und Erdbeben. Achtzehn Menschen erzählen von ihren Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen und bewegen die Besucher:innen dazu, verschiedene Positionen einzunehmen.

Oktober 2025 bis April 2026



Stimmreise an der Bergfahrt Festival Berggün

Festivalpartner — Bergfahrt Festival Berggün «Cultura Alpina»

*Bergfahrt
Festival*
CULTURA ALPINA
BERGgÜN/BRAVUOGN

**Wir schnüren die Schuhe und freuen
uns auf das Bergfahrt Festival
vom 12. bis 14. Juni 2026**

Das Bergfahrt Festival öffnet alle zwei Jahre in Berggün/Bravougn Säle, Ställe und Gassen für den Facettenreichtum der Cultura Alpina und bringt Einheimische und Gäste zusammen. Das Programm versteht sich als Einladung, sich auf Unerwartetes einzulassen, selbst Teil des Geschehens zu sein und eine spannende Erfahrung zu machen, um gängig-gefällige Vorstellungen zu reflektieren.

**Alpine Kultur:
Von Lebensrealitäten,
Sehnsüchten und Bergidyll**

Wir errichten einen hölzernen Kubus zur Einkehr, fahren ein in den Bahntunnel zu Klang im Dunkeln, holen die Sterne vom Bravuogner Nachthimmel und steigen auf in den Klangkosmos der Bergfichten.

**Das Motto: Früher war besser
Das Element: Holz**

Wir freuen uns auf eine weitere Entdeckungsreise: vielfältig, vielsprachig, unterhaltend, musikalisch, philosophisch, kulinarisch, kulturell, persönlich, theatralisch, künstlerisch, überraschend ... Die Spielorte sind wiederum im ganzen Dorf angesiedelt: Bahnmuseum Albulina, Kurhaus Berggün, Dorfplatz, Römerturm, Schulhaus, Ortsmuseum, Restaurants, Stuben und Ställe.

www.bergfahrtfestival.ch



BergBuchBrig — das Multimediafestival

BergBuchBrig ist als Verein organisiert mit dem Ziel, jeweils Anfang November in der Alpenstadt Brig-Glis ein Multimediafestival auszurichten. Dabei werden Neuerscheinungen mit Bezug zum Berg der letzten 24 Monate aus den Sparten Buch, Film, Fotografie usw. vorgestellt.

«Berg» steht dabei für den Lebens- und Freizeitraum im Herzen Europas, die Alpen, aber auch für weitere Gebirge auf allen Kontinenten. Dabei geht es um Kultur, Natur, Freizeit und Abenteuer im Berggebiet, um die Menschen, die in den Bergen leben, und um die Menschen, die in den Bergen ihre Freizeit verbringen.

Das Multimediafestival BergBuchBrig wurde 2006 erstmals durchgeführt, quasi als Einstimmung auf das Jahr 2008, als Brig-Glis von einer internationalen Jury den Titel Alpenstadt des Jahres zugesprochen erhielt.

Seit Beginn arbeitet die BergBuchBrig sehr eng mit dem Filmfestival von Trento zusammen, das jedes Jahr die Ausstellung Montagnalibri mit Buchneuerscheinungen aus aller Welt zusammenstellt. Die BergBuchBrig wird von der Stadtgemeinde Brig-Glis im Rahmen des Projekts Alpenstadt des Jahres und von der Mediathek Wallis mitgetragen.

Werden Sie Mitglied von BergBuchBrig

Die Mitgliedschaft im Verein Berg-BuchBrig steht allen Freundinnen und Freunden der Berge, der Bücher und der Filme offen. Mit einer Mitgliedschaft helfen Sie mit, den Fortbestand des Festivals zu sichern.

Als Mitglied des Vereins BergBuch-Brig bekommen Sie das Programm-büchlein frühzeitig nach Hause geschickt. Zudem erhalten Sie eine Tageskarte, die sie selbst nutzen oder auch weiterverschenken können. Selbstverständlich werden Sie auch zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie das Festival mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen. Besten Dank.

Ein herzliches Dankeschön!

Die 19. Ausgabe des Multimedia-festivals BergBuchBrig ist nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Freiwilliger und der Zusammenarbeit und/oder finanziel-

Der Mitgliederbeitrag beträgt
CHF 70.– Einzelperson
CHF 30.– Personen in Ausbildung

Anmeldungen bitte an:
sekretariat@bergbuchbrig.ch

Jetzt unseren Newsletter abonnieren!

Mit unserem BergBuchBrig-Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden.

Schicken Sie eine Mail an:
kommunikation@bergbuchbrig.ch

Trägerschaft

Alpenstadt Brig-Glis
Mediathek Wallis – Brig, Sion und Martigny

Partnerschaften

Buchhandlung Zur Alten Post ZAP, Brig
Buchantiquariat Verena Bühler, Naters
Buchbinderei Walter Schwery, Brig

Bergkultur-Partnerschaften

Trento Film Festival / Montagnalibri, Trento
Salon international du livre de montagne de Passy
Alpines Museum der Schweiz ALPS, Bern
Festival Bergfahrt Bergün
Schweizer Alpen-Club SAC

Unterstützung

Alpenstadt Brig-Glis
Ernst Göhner Stiftung
Loterie Romande
Kulturförderung Kanton Wallis
Pro Helvetia Kulturstiftung
Kulturkommission Stadtgemeinde Brig-Glis
Schweizer Alpen-Club SAC
Pro Litteris
Kellerei Franz-Josef Mathier, Salgesch
Lonza AG, Visp
Raiffeisenbank Belalp-Simplon
Valmedia AG, Visp
ZeughausKultur, Brig-Glis

Übernachtung und Gastronomie — BergBuchBrig empfiehlt:

HOTEL

— Hotel Central, Gliserallee 50, Brig-Glis	027 923 50 20	www.hotel-central.ch
— Hotel De Londres, Bahnhofstrasse 17, Brig	079 917 42 34	www.hotel-delondres.ch
— Hotel Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02	www.hoteldupont.ch
— Hotel Europe, Viktoriastrasse 9, Brig	027 923 13 21	www.europe-brig.ch
— Hotel Good Night Inn, Center Saltina, Brig	027 921 21 00	www.brig-wallis.com
— Hotel Victoria, Bahnhofstrasse 2, Brig	027 923 15 03	www.victoria-brig.ch

RESTAURANT

— Restaurant Channa, Furkastrasse 5, Brig	027 923 65 56	www.channa-brig.ch
— Restaurant Commerce, Sebastiansplatz 2, Brig	027 924 52 41	www.commerce-brig.ch
— Restaurant Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02	www.hoteldupont.ch
— Restaurant Riverside, Center Saltina, Brig	027 921 22 99	www.brig-wallis.com
— Restaurant Walliser Stube, Bahnhofstrasse 9, Brig	027 530 11 79	www.walliserstuba.ch

Weitere Informationen:

Brig Simplon Tourismus, Tel. 027 921 60 30, www.brig-simplon.ch



MEDIATHEQUE
MEDIATHEK
valais brig wallis

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Le Canton du Valais
encourage la culture
Der Kanton Wallis
fördert Kultur

ERNST GÖHNER STIFTUNG

prohelvetia



Kulturkommission
Brig-Glis



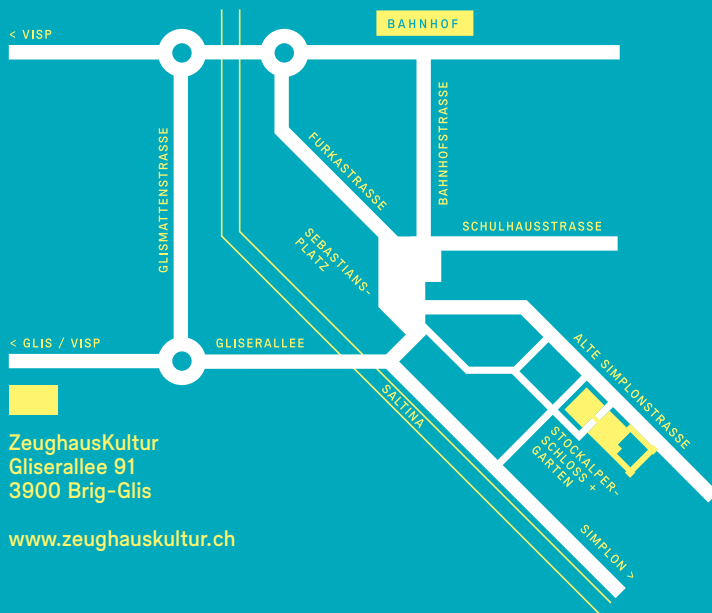
Lonza

RAIFFEISEN

VALMEDIA

ZEUGHAUS
KULTUR





ZeughausKultur
Gliserallee 91
3900 Brig-Glis

www.zeughauskultur.ch

Multimediafestival zu
Natur, Kultur, Freizeit und
Abenteuer in den Bergen

www.bergbuchbrig.ch

Präsentation neuer Produktionen aus
den Sparten Buch, Film, Fotografie, Musik
und Kleinkunst sowie Ausstellungen